

Schüler staunen über Angebote der Vereine

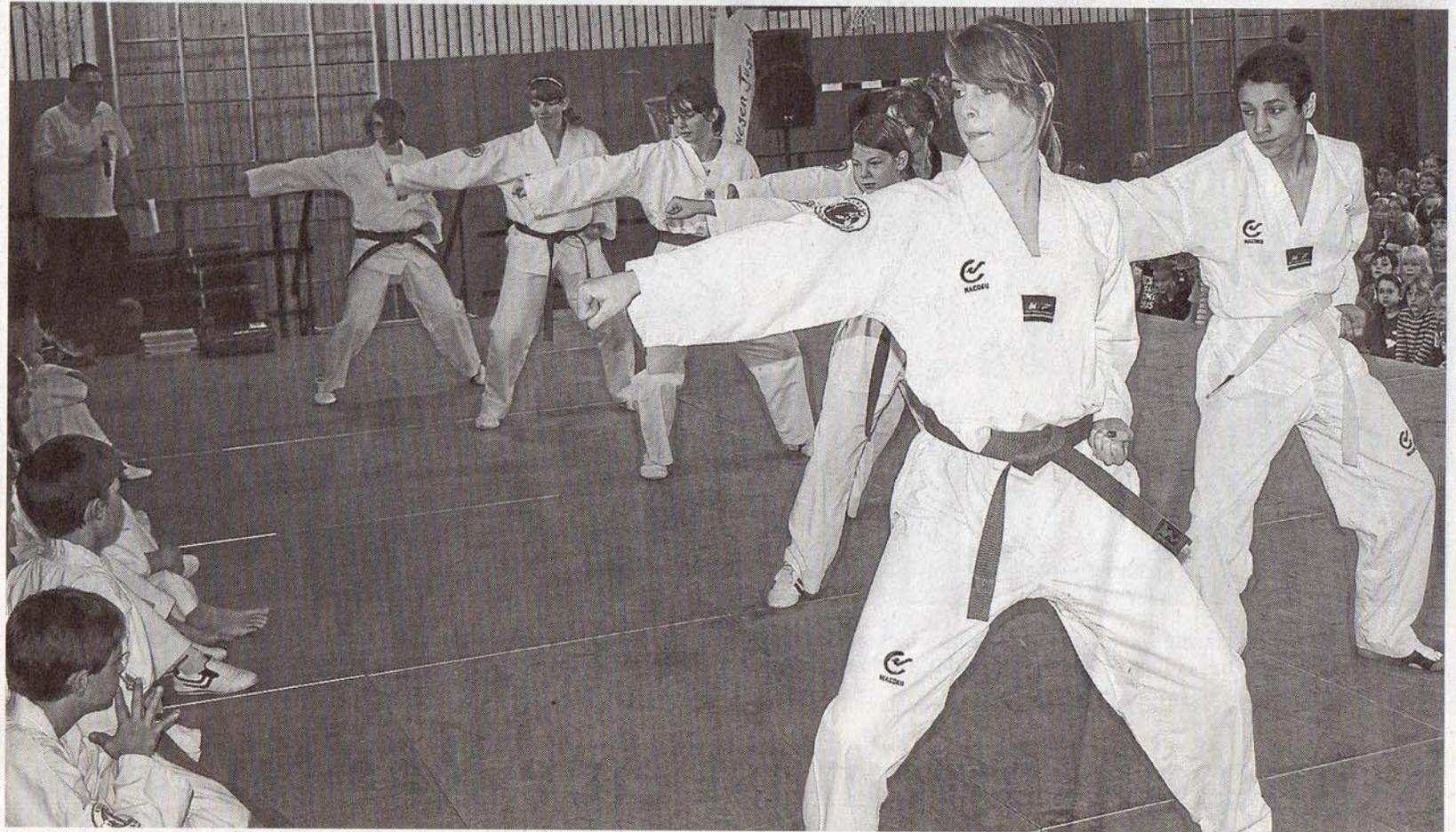
Kooperation

Kleistschule beteiligt sich an Projekt der Sportjugend

Von unserem Redakteur
Stephan Brust

■ **Bad Kreuznach.** Die Turnhalle der Bad Kreuznacher Kleistschule ist proppenvoll. 430 Kinder – von der ersten bis zur vierten Klasse – sitzen in Reih und Glied auf den Turnbänken. Vorn auf der Bühne steht der Clown der Sportjugend Rheinland, animiert den Nachwuchs und sorgt bei Bedarf auch spielerisch für Ruhe. Dazu übernimmt er das Ritual der Grundschüler: eine Hand nach oben und gleichzeitig den Zeigefinger der anderen Hand auf den Mund. Schon senkt sich der Lärmpegel. Vor allem, wenn der Clown die Bühne verlässt und Bad Kreuznacher Sportvereine ihr Können zeigen. Spätestens dann ist man auch als Außenstehender mittendrin – im Sportjugend-Projekt „wir im Verein mit dir“.

Bereits seit 2003 tourt die Sportjugend mit dieser Idee durch das Rheinland und spricht damit gezielt Grundschulen und Vereine an. „Wir wollen die Kinder möglichst früh auf das vielseitige Angebot unserer Vereine hinweisen“, erklärt Sportjugend-Geschäftsführerin Susanne Weber. Von der Kleistschule ist sie besonders begeistert. „430 Kinder ist ein absoluter Spitzenwert“, freut sie sich. Dabei war der Kontakt zu Schulleiter Peter Dill eher zufälligerweise zustande gekommen. „Wir haben uns mal bei einer Fortbildungsveranstaltung getroffen. Da



Fünf Bad Kreuznacher Sportvereine präsentierten sich gestern im Rahmen des Sportjugend-Projekts „wir im Verein mit dir“ in der Turnhalle der Kleistschule. Darunter auch der Taekwondo-Nachwuchs des Kampfkunstvereins Cheong Do, der sogar Holzbretter zu Bruch brachte.

Foto: Stephan Brust

habe ich ihm von unserem Projekt berichtet und er war sofort Feuer und Flamme“, erzählt die Geschäftsführerin aus Koblenz.

Auch Sportkreisvorsitzender Wolfgang Scheib sitzt mitten im Pulk der Kinder. „Das ist eine schöne Bühne für die Vereine“, bestätigt er. „Schade, dass heute nur fünf das Angebot nutzen.“ Dennoch: Die Vertreter, die vor Ort sind, reißen die Kinder mit. Angefangen bei den Handballern des

HGC Bad Kreuznach über die Judo-Asse des VfL Bad Kreuznach und Hockey-Asse des Kreuznacher HC bis hin zu den Fußballern des FSV Bad Kreuznach und den Taekwondo-Kämpfern des Kampfkunstvereins Cheong Do.

Cheong-Do-Trainerin Martina Meyer-Kirschner muss einiges einstecken. Insbesondere beim Bruchtest mit Holzbrettern. Die einen treten die Bretter durch, andere nutzen die Faust oder den Ellenbogen.

Dabei landet der ein oder andere Tritt auch neben dem Holz und auf der Hand der Trainerin. Doch die ist hart im Nehmen. „Halb so wild“, sagt sie und lacht. Ihr ist es vor allem wichtig, dass Kinder Alternativen zum Fernsehkonsum oder Computerspielen kennenlernen. „Kampfsport eignet sich sehr gut, um das Selbstbewusstsein der Kinder zu stärken“, betont Meyer-Kirschner, die selbst mit schwarzem Gurt kämpft, dem Symbol für

den höchsten Schwierigkeitsgrad. Ab vier Jahre können die Kids ins Training kommen. „Viele sind erst sehr schüchtern, nach zwei, drei Einheiten blühen sie aber regelrecht auf“, sagt sie. Dazu können die Kleistschüler auch den Mitmach-Pass benutzen, den sie von der Sportjugend erhalten haben. Einfach hingehen und ausprobieren. „Eine tolle Initiative“, lobt auch Günter Herbert, Geschäftsführer des FSV Bad Kreuznach.